

Auslandsinvestitionen 2009: Globalisierungstrend pausiert

Im Zuge der Finanzkrise haben erhebliche Bewertungsverluste im Unternehmensvermögen im Jahr 2008 und ausgesprochen schwache Kapitalströme im Verlauf des Jahres 2009 das dynamische Wachstum der Direktinvestitionsbestände abrupt gebremst.

Während vor allem die aktiven Direktinvestitionsbestände seit vielen Jahren zumeist mit deutlich zweistelligen Wachstumsraten gewachsen waren, sind die Bestände mit Ende 2008 um 6 % gestiegen und dürften mit Ende 2009 nur um 4 % gegenüber dem Vorjahresstand zugenommen haben.

Dennoch konnte Österreich im Jahr 2008 die lange bestehende Lücke zwischen passiven und aktiven Direktinvestitionen erstmals vollständig schließen. Bereits seit 2002 befinden sich die beiden Stände auf einem ähnlichen Niveau, nur das Jahr 2005 bildet dabei eine Ausnahme aufgrund der in diesem Jahr überaus starken Zunahme der passiven Direktinvestitionen von 34,8 %.



Diese Grafik kann bei Bedarf als hochauflösende jpg-Datei zur Verfügung gestellt werden.

© November 2010

Ansprechpartner: statistik@wko.at